

senden, wenden; dürfen, können, mögen, müssen, sollen, wissen, wollen; thun; haben. werden, sein.

4. Die Präpositionen.

1. mit dem Genitiv:

außerhalb, innerhalb, oberhalb, unterhalb,
diesseit, jenseit, unfern, unweit,
längs, entlang, anstatt, statt,
mittels, vermittelst, kraft, vermöge,
laut, halber, wegen, um — willen,
zufolge, trotz, ungeachtet, während.

Ann.: zufolge und trotz stehen auch mit dem Dativ.

2. mit dem Dativ:

aus, bei, von, zu,
entgegen, gegenüber, nach, nächst;
binnen, seit, gemäß, zuwider;
außer, mit, nebst, samt.

3. mit dem Accusativ:

durch, um; ohne, sonder;
entlang, für, gegen, wider.

4. mit dem Acc. auf die Frage: wohin? und mit dem Dativ auf die Fragen: wo? oder: wann? stehen:

an, auf, in, neben, zwischen,
vor, hinter, über, unter.

5. Abriß der Satzlehre.

Wegen beschränkten Raumes mußte es dem Unterrichte überlassen werden, geeignete Beispiele der Erläuterungen dieses Schemas den Vorkäufen selbst oder der eigenen Erfindung der Schüler zu entnehmen.

Der Satz.

A) Ein Satz ist ein in Worten ausgedrückter Gedanke. Er enthält

- I. entweder eine Behauptung
- II. oder eine Frage
- III. oder einen Wunsch
- IV. oder einen Befehl.

B) Seine Teile sind

I. das Subjekt: das, worüber etwas ausgesagt wird. Das Subjekt steht auf die Frage: wer? oder: was? im Nominativ und ist gewöhnlich

1. ein Substantiv (Eigennamen, Gattungsnamen, Sammelnamen, Stoffnamen),
2. oder ein Pronomen (persönliches, besitzanzeigendes, hinweisendes, fragendes, zurückbezügliches, unbestimmtes, auch das unpersönliche — z. B. es regnet — nicht ausgeschlossen),
3. oder ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv, Numerale oder Verb,
4. zuweilen auch irgend ein anderer Redeteil.

II. das Prädikat, die Aussage: das, was vom Subjekt ausgesagt wird. Das Prädikat ist

1. entweder ein Verb, welches eine Thätigkeit oder einen Zustand oder ein Erleiden bezeichnet,
2. oder ein Substantiv, welches durch die Kopula (das Hilfsverb sein oder die Verba werden, scheinen, bleiben, heißen) mit dem Subjekt verbunden ist, und zwar
 - a) im Nominativ zur Bezeichnung der Gattung des Subjekts,
 - b) im Genitiv,
 - c) in Verbindung mit einer Präposition in deren Kasus
3. oder ein Adjektiv oder (mit Auslassung eines Particips) ein Adverb, gleichfalls durch die Kopula mit dem Subjekt verbunden.

} zur Bezeichnung eines
Verhältnisses des Sub-
jekts oder einer Eigen-
schaft.

C) Die Wortfolge des Satzes ist

I. entweder die gewöhnliche (Subjekt — Prädikat) in allen Behauptungssätzen, wenn das Subjekt den Satz beginnt,